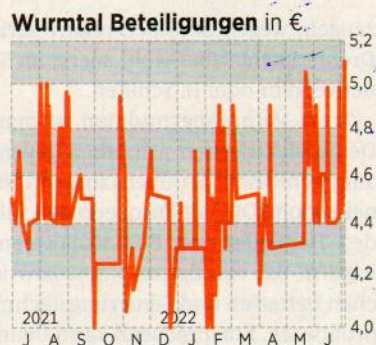




In dieser Rubrik stellt BÖRSE ONLINE heiße Spezialwerte für spekulative Anleger vor. Da hohen Kurschancen in der Regel hohe Risiken gegenüberstehen, sollten Kaufaufträge limitiert und Stoppkurse beachtet werden.



Gut, wer versichert ist, wenn's brennt. Wurmthal beteiligt sich an Versicherungsspezialisten



KAUFEN	
Kurs	4,60 €
Kursziel	6,00 €
Stoppkurs	3,50 €
KGV 2023e	11,1
Dividendenrendite	6,5 %
Börsenwert	6,8 Mio. €
Risiko	Hoch
WKN	517630

Klein, aber oho!

► **WURMTAL BETEILIGUNGEN** Der kleine Spezialwert ist den meisten Anlegern unbekannt, aber einen zweiten Blick wert. Das Papier trotz der Börsenkrise und bietet hohe Dividendenrenditen

Anleger, die nach Aktien Ausschau halten, die in der jetzigen Börsenkrise wenig unter Druck stehen, können sich die **Wurmthal Beteiligungen** näher anschauen. Der kleine Spezialwert wird im Freiverkehr der Börse Hamburg gehandelt und dürfte wohl den meisten Börsianern völlig unbekannt sein. Dennoch ist der Micro Cap einen Blick wert.

Das Unternehmen ist 2020 aus der ehemaligen Firma Bavaria Venture Capital & Trade entstanden und soll mittelfristig zu einer Investmentgesellschaft mit Schwerpunkt Versicherungen ausgebaut werden. Aktuell ist Wurmthal ausschließlich am Versicherungsmakler Kehmer beteiligt, der seit mehr als 50 Jahren aktiv ist und stabile Cashflows erwirtschaftet.

Kehmer bedient hauptsächlich gewerbliche Kunden und ist vor allem im Bereich der Sachversicherungen tätig. Die Firma wurde per Kapitalerhöhung gegen Sach-

einlage eingebracht. Die Geschäftsführer Harald und Hubert Kehmer wurden gegen Ausgabe von 800000 neuen Aktien zum Preis von zwei Euro je Anteilschein an Wurmthal beteiligt und halten nun mit 57,6 Prozent die Mehrheit an der Gesellschaft.

Weitere Beteiligungen im Visier

Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021/22 (per Ende April) verlief sehr erfolgreich. Der Nettogewinn legte um 40 Prozent auf 0,6 Millionen Euro oder 0,43 Euro je Aktie zu. Auf der Hauptversammlung am 22. Juli soll die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 Euro je Aktie beschlossen werden, was auf aktuellem Kursniveau einer stattlichen Rendite von 6,5 Prozent entspricht.

Auch bilanziell ist Wurmthal solide aufgestellt. Die Eigenkapitalquote beträgt annähernd 100 Prozent. Eine Million Euro liegt als Cashpolster auf der hohen Kante und

kann bei Bedarf für neue Übernahmen eingesetzt werden. Firmenchef Franz-Josef Lhomme hält aktuell weiter Ausschau nach attraktiven Beteiligungen. Im Visier stehen Gesellschaften, die nachhaltig Gewinne schreiben und deren Management nach einem Zukauf aktiv tätig bleibt.

Analysten von GSC Research halten Zukäufe absehbar für möglich. Vor allem unter Nachfolgesichtspunkten könnten sich in der Versicherungsbranche in den kommenden Jahren interessante Kaufmöglichkeiten ergeben. Eine weitere Beteiligung könnte bei Wurmthal zu deutlich steigenden Gewinnen führen.

Die Aktie ist mit einer Marktkapitalisierung von lediglich sechs Millionen Euro und einem Streubesitz von unter 50 Prozent ein marktenger Börsenbondsai. Risikobereite Nebenwertefans können jedoch mit striktem Kauflimit bis 4,80 Euro einen „Hot Deal“ wagen.

LARS WINTER